

DRINGLICHKEITSANTRAG

des **Landtagsklubs FRITZ - Bürgerforum Tirol**

bzw. der Abgeordneten KO Mag. Markus Sint und Dr. Andrea Haselwanter-Schneider

betreffend:

Tirol zukunftsfit:

Unabhängige Energieberatung ausbauen und kostenlos anbieten!

Die unterfertigten Abgeordneten stellen den

DRINGLICHKEITSANTRAG:

Der Landtag wolle beschließen:

„Der Landtag spricht sich dafür aus, die unabhängige Energieberatung in Tirol auszubauen und zumindest im laufenden Jahr 2022 sowie im kommenden Jahr 2023 kostenlos anzubieten. Die Landesregierung wird aus diesem Grunde beauftragt, dies bei der Energie Tirol als unabhängige Beratungsstelle des Landes ehestmöglich umzusetzen. Das Beratungsangebot soll erhöht und die aktuelle Tarifregelung der Energie Tirol folgendermaßen adaptiert werden: Die Kosten für die „*Telefonberatung mit Protokoll*“ sollen entfallen (bisher EUR 80,-) und für die „*Vor-Ort-Beratung*“ sollen nur mehr etwaige Unkostenbeiträge (z.B. für Treibstoff) beispielsweise in Form einer kleinen Pauschale verrechnet werden (bisher EUR 180,-).“

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs. 3 GO-LT dem **Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Technologie** zugewiesen werden.

BEGRÜNDUNG:

Unabhängige Energieberatung ist wichtig. In Zeiten globaler Krisen und Fragen zur Energieversorgung wird diese unabhängige Beratung aber zentral und geradezu unabdingbar. Die Themen- und Problemvielfalt in Sachen Energie ist aktuell nämlich kaum mehr eingrenzbar: Massive Preissteigerungen, Einspar- und Optimierungspotenzial, Nachhaltigkeit, Förderungen, Verbot fossiler Energieträger wie Kohle, Öl und Gas, Lieferengpässe, „Black-Out-Szenarien“. Für die Bevölkerung wird es immer noch schwieriger sich einen Überblick zu verschaffen und diesen zu bewahren. Aus diesem Grunde ist es zentral, eine unabhängige Energieberatung anzubieten. Mit der Energie Tirol als Beratungsstelle des Landes Tirol ist hier schon einmal dieser Baustein gesetzt. Sie ist kompetenter Ansprechpartner für alle Energiefragen. Sie begleitet energiebewusste Personen und Institutionen professionell und unabhängig. Sie unterstützt die Bevölkerung dabei, ihre Energiesparpotenziale zu identifizieren und entsprechende Maßnahmen umzusetzen.

Ziel muss es sein, die Beratung möglichst niederschwellig anzubieten. Es soll keine Hürden für die Bevölkerung geben, diese Beratung wahrzunehmen. Schon gar keine finanziellen Hürden. Es muss in unser aller Sinn sein, jedes Energiesparpotential und jeden Nachhaltigkeitsgedanken in Sachen Energie einzufangen und im Idealfall die entsprechenden Möglichkeiten dann auch in die Realität umzusetzen. Schritt für Schritt.

Ein in diesem Zusammenhang sehr wichtiger Schritt wäre neben dem Ausbau der Energieberatung auch ein *kostenloses* Angebot für diese unabhängige Energieberatung zu legen. Aktuell sieht die Tarifregelung der Energie Tirol für die „*Telefonberatung mit Protokoll*“ EUR 80,- und für eine „*Vor-Ort-Beratung*“ EUR 180,- vor. Hier ist anzusetzen, um die unabhängige Energieberatung auch wirklich zu forcieren. Die „*Telefonberatung mit Protokoll*“ soll künftig kostenlos angeboten werden und für die „*Vor-Ort-Beratung*“ sollen nur mehr etwaige Unkostenbeiträge (z.B. für Treibstoff) beispielsweise in Form einer kleinen Pauschale in der Höhe von EUR 30,- verrechnet werden.

Die Energie Tirol wäre hier im Gegenzug von Landesseite mit den entsprechend höheren Budgetmitteln auszustatten. Eine Idee könnte es auch sein, einen Teil der Tiwag-Dividende für den Ausbau und die kostenlose unabhängige Energieberatung einzusetzen.

Die **Dringlichkeit** dieses Antrages ergibt es aus der aktuellen Situation am Energiemarkt und der Notwendigkeit, auch im Sinne der Nachhaltigkeit rasch ein niederschwelliges und kostenloses Beratungsangebot für die Tiroler zu legen.

Innsbruck, am 12. Mai 2022